

Kompetenz in Gesundheit: „Kneipp-Freuden“ für alle

Stadt, Kneipp-Verein und Stadtmarketing planen Gesundheitswoche

VON ALOIS DACHS

BAD KÖTZTING. Der Erfolg des Kneipp-Festivals beflügelt die Organisatoren: Erstmals wollen Stadt, Kneipp-Verein und Stadtmarketing vom 16. bis 22. September dem 4. Festival eine volle Gesundheitswoche vorschalten. „Das wird eine große Sache“, versichert Kneipp-Präsident Dr. Hans-Wolfgang Dittrich, der auf eine breite Beteiligung der Bürger und vor allem der Geschäftswelt hofft.

Ausdrücklich haben Bürgermeister Wolfgang Ludwig, Kurdirektor Sepp Barth und Kneipp-Vereins-Vorsitzender Dr. Hans-Wolfgang Dittrich gestern betont, worum es bei der Gesundheitswoche geht: Noch mehr Aussteller als bisher beim Kneipp- und Gesundheitsfestival sollen „ins Boot geholt“ werden. Aufgerufen ist jede(r), der/die etwas mit Gesundheit zu tun hat. Dazu zählen nicht nur die „klassischen Gesundheitsberufe“, sondern zum Beispiel auch Gaststätten, die auf gesunde Ernährung setzen, oder andere Dienstleister.

Bad Kötzting wolle als „die Heilstadt im Bayerischen Wald unsere gesamte Kompetenz und Vielfältigkeit herausstellen“, sagte Bürgermeister Wolfgang Ludwig gestern bei der Pressekonferenz.

Arbeitspektrum bündeln

Nach den Worten von Ludwig geht es bei der Gesundheitswoche auch darum, das Arbeitspektrum aller örtlichen Leistungsträger zu bündeln, neue Netzwerke für die Gesundheit zu schaffen, wobei die „fünf Säulen“ der Kneipptherapie ergänzt werden könnten, z.B. in der Ordnungsthera-

pie und Bewegungstherapie: „Nordic Walking zu Kirchen und Kapellen mit Meditation“, „Kneippen und Kultur erleben“ usw. Es gibt nach Aussage des Bürgermeisters schon viele gute Ansätze in Bad Kötzting, z.B. die Rückenschule. Jeder könne sich mit seiner Kompetenz bei der Gesundheitswoche einbringen. „Wir wollen ein großes und interessantes Angebot für alle Alters-, Ziel- und Interessensgruppen schaffen“, erklärte Ludwig. Die Kurverwaltung ist Anlaufstelle für alle Ideen und Vorschläge.

Nach zwei vorbereitenden Sitzungen hat sich der Kneipp-Verein ent-

„Das wird eine große Sache, da geben wir uns mit Kleinigkeiten nicht ab.“

Dr. Hans-Wolfgang Dittrich, der Vorsitzende des Kneipp-Vereins Bad Kötzting

schlossen, gemeinsam mit der Stadt und dem Verein Stadtmarketing das Thema Gesundheitswoche anzupacken, erklärte Dr. Hans-Wolfgang Dittrich. Ziel sei, vom 16. bis 22. September täglich ein Programm zu bieten, das „jede Stunde etwas Neues“ bringt. Höhepunkt der Gesundheitswoche werde am Sonntag, 23. September, das 4. Kneipp- und Gesundheitsfestival sein, für das bereits rund 60 Bewerbungen von interessierten Ausstellern vorliegen.

„Die Stadt als Kooperationspartner ist für uns wichtig“, betonte Dr. Dittrich, ebenso sei der Verein Stadtmarketing ein wichtiger Partner, wenn es darum gehe, auch die Geschäftswelt

zu mobilisieren. Eine 15-köpfige Arbeitsgruppe, in der auch die Kurärzte mitwirken, bereite die gesamten Aktionen vor. Ganz wichtig war den Organisatoren, dass den Teilnehmern keine hohen Kosten entstehen. So soll für 25 Euro Beitrag die Teilnahme an der Gesundheitswoche, inklusive Kneipp- und Gesundheitsfestival zum Abschluss, möglich sein.

Rund 6500 Euro als Budget

Dr. Dittrich rechnet bei beiden Veranstaltungen zusammen mit weit über 100 Ausstellern oder Teilnehmern. „Wir werden eine Woche lang ein Feuerwerk für Kneipp und Gesundheit abbrennen“, ist der oberste Kneippianer in Bad Kötzting überzeugt. Gefordert seien natürlich auch Gastronomen, Metzgereien, Bäckereien, selbst die Großmärkte könnten einen Beitrag zu dieser Gesundheitswoche leisten und sich dabei entsprechend engagieren: „Alles, was auch nur im weitesten Sinne mit Gesundheit zu tun hat, ist hier gefordert“.

Ihnen geht es vor allem auch darum, allen Interessenten eine Plattform zu bieten, auf der sie sich präsentieren können. Ohne einzelne Teilnehmer stark zu belasten, soll die Gesundheitswoche mit einem Budget von rund 6500 Euro abgewickelt werden, informierte Dr. Dittrich. Einen finanziellen Grundstock dafür liefere der Verein Stadtmarketing mit rund 1500 Euro.

Geplant sind auch ein „Gesundheitswochenpass“, der ermäßigten Eintritt bei Veranstaltungen vorsieht, ebenso soll das Gesundheitsangebot mit Kulturveranstaltungen am Abend verbunden werden. Bei einem Ideenwettbewerb sind Kinder und Jugendliche aufgefordert, Werbeplakate für das Ereignis zu entwerfen, aus denen eine Jury das Beste auswählen wird.



Stadt, Kneipp-Verein und Stadtmarketing – hier ein Teil der Arbeitsgruppe – organisieren die Gesundheitswoche. Foto: Dachs